

Zeitnehmer- und Sekretärschulungen

Wir bieten für kommende Saison wieder Schulungen für Zeitnehmer und Sekretär an:

DI 08.09. 19:00 Uhr: Grundschulung Zeitnehmer

MI 09.09. 19:00 Uhr: Schulung Sekretär für elektronischen Spielbericht nuLiga/nuScore

Beide Schulungen finden vor Ort im Vereinsheim, Boelckestr. 40, Mainz-Kastel, statt oder ihr könnt euch alternativ über TEAMS remote einwählen (Link:

<https://teams.microsoft.com/meet/324094611598334?p=7jdrqDR4RQHpP2FXZm>)

Wer bereits als Zeitnehmer und/oder Sekretär geschult ist, braucht nicht nochmal daran teilzunehmen. Eure Lizenz ist auch für die Saison 2026/27 gültig. Ihr könnt aber zur Auffrischung gerne vorbeikommen.

Anmeldungen zur Schulung oder Fragen an Bernd Westenberger, Beauftragter Zeitnehmer/Sekretär via Email an bernd@westy.de

Im Rahmen der weiblichen Spielgemeinschaft bietet auch BIK Wiesbaden Schulungen für Sekretäre an, die alternativ besucht werden können:

DO 03.09. 19:30 Uhr

DI 08.09. 19:30 Uhr

FR 11.09. 19:30 Uhr

Ort: Zuschauereingang Sporthalle Fliedner-Schule, Biegerstraße 15, Wiesbaden-Bierstadt

In zwei Wochen geht die Saison los und wir brauchen Zeitnehmer und Sekretäre um starten zu können. Also seid dabei!

Hinter den Kulissen – H360

Im Juli wurde entschieden: Hessen wechselt von NuLiga zu H360. Also alles, was Spielpläne, Schiedsrichteransetzungen, elektronischer Spielbericht, Passwesen usw. angeht, zieht um auf eine neue Plattform.

Doof nur, dass diese Plattform noch in Arbeit ist/war. Nach und nach wurden Module freigeschaltet, ein kleines Administrationsteam stand also permanent bereit, bei Freischaltung jeweils aktiv zu werden. Aber sichtbar waren z.B. Spielpläne nur für die Admins. So war es schwierig für die Trainer, die Spielansetzungen wie üblich zu prüfen, sodass die Vereine gebeten wurden auch alle Eintragungen bis zu einem Stichtag in NuLiga parallel zu führen. Man hilft ja gern, also alles nochmal in NuLiga eingetragen. Das Passwesen war ausgesetzt, keine Vereinswechsel oder Neuanträge waren möglich, bei Vorbereitungsspielen durfte also jeder spielen, der wollte...

Und so warteten alle mehr oder weniger geduldig auf die nächsten Module.

Zeitnehmer, Sekretäre und Schiedsrichter konnten sich registrieren – im Idealfall sogar im richtigen Bezirk - Schulungen waren aber nicht möglich, da einfach Schulungsunterlagen oder zumindest mal ein Blick auf den neuen elektronischen Spielbericht noch nicht vorlagen.

Nach vielem Testen, Probieren, Scheitern und Erfolgserlebnissen (Hurra, ich kann einen Trainer einer Mannschaft hinzufügen – aber leider keine Spieler), pragmatischen Lösungen (es leben Excel-Tabellen für die Trainer) und vielen Stunden Arbeit zog der HHV die Reißleine – Hessen kehrt zurück zu NuLiga für diese Saison. Aufatmen – aber auch wieder schnell arbeiten war die letzten Tage angesagt. Alle erfassten Daten wurden wieder umgezogen, am Wochenende geprüft und überarbeitet, Pässe beantragt und nun hoffen wir, dass wir problemlos in die Saison starten können.

H360 ist aber nicht tot, vereinzelte Landesverbände arbeiten weiter mit dem neuen System (teilweise fehlen die Alternativen) und auch Hessen möchte in der kommenden Saison wieder einsteigen. Mit mehr Vorlauf und dann einem erprobten System, ohne Baustellen und Fehlermeldungen auf spanisch....

Jeder, der sich registriert hat in seiner Funktion als Spieler, Trainer, ZN/SK oder Schiedsrichter wird gebeten, seine Zugangsdaten zu speichern, sie werden noch gebraucht!

Ab sofort sind die Spielpläne wie gewohnt in NuLiga zu sehen, ihr findet sie über den Link der einzelnen Teams auf der TG-Seite. Der Heimspielplan ist ebenfalls veröffentlicht. Es kann also bald losgehen.

Barbara Weinhold

Herren I: Testspiel gegen Zweitliga-Reserve: Einfache Fehler bremsen die TG Kastel gegen den TV Großwallstadt II aus

Im nächsten Test der Vorbereitung musste sich die TG Kastel der Zweitligareserve des TV Großwallstadt mit 28:34 (14:18) geschlagen geben. Gegen den Aufsteiger in die Oberliga Süd fiel die Niederlage am Ende allerdings ein paar Tore zu hoch aus. Zu viele vergebene freie Bälle und vor allem zahlreiche einfache Ballverluste verhinderten aus TG-Sicht ein knapperes Ergebnis – und möglicherweise sogar die Chance, die Partie in der Schlussphase noch zu drehen.

Dabei war der Start der TG zunächst noch etwas verhalten. Im Verlauf der ersten Halbzeit kämpfte sich Kastel aber immer besser in die Begegnung und hielt gegen den ambitionierten Gegner auf Augenhöhe dagegen. Beim Stand von 14:18 zur Pause war die Partie weiterhin offen.

Auf Augenhöhe mit dem Gast, am Ende fehlte etwas die Cleverness

„Wir sind etwas verhalten gestartet, würde ich jetzt mal sagen. Haben uns dann aber auch im Laufe der ersten Halbzeit gut reingekämpft, gut dageengehalten. War ja dann eigentlich auch ein Spiel auf Augenhöhe, wo wir auch mit ein bisschen mehr Cleverness hinten raus die Chance gehabt hätten, das Spiel vielleicht auch zu drehen“, bilanzierte TG-Außen Tobi Fischer.

Entscheidend waren letztlich die einfachen Fehler. Immer wieder gingen Bälle verloren und Großwallstadt nutzte die daraus resultierenden Gegenstoßmöglichkeiten konsequent. Auch Fischer sah darin einen der wesentlichen Gründe für das am Ende deutliche Ergebnis: „Gerade die leichten Ballverluste, die halt immer wieder in Gegenstößen gemündet sind, waren dann halt am Ende so ein bisschen das Problem.“

Viele gute Abschlüsse – aber auch zu viele Ballverluste

Im Angriff erspielte sich Kastel dagegen weiterhin viele gute Möglichkeiten. „Was mir ziemlich gut gefällt, ist immer noch unser Angriffsspiel.“

Jetzt in dem Spiel gegen Großwallstadt hätten wir mit ein bisschen besseren Abschlüssen auch noch mehr Tore erzielt, aber wir kommen auf jeden Fall immer zu guten Abschlüssen.“, erklärte Leon Kleine.

Gleichzeitig benannte der TG-Spieler ebenfalls die größte Baustelle: „Was dann aber wiederum nicht so gut gefällt, ist, dass wir zu oft leichte Ballverluste haben, aus denen dann einfach leichte Gegentore resultieren. Das ist in vielen Situationen richtig nervig.“

Abwehr macht den nächsten Schritt nach vorne

Positiv bewertete Kleine dagegen die Entwicklung in der Defensive. „Die Abwehr hat besser funktioniert als in den beiden Spielen davor. Das hat auf jeden Fall mehr Spaß gemacht. Wir sind immer noch nicht da, wo wir gerne hinwollen würden, aber es wird auf jeden Fall schon besser.“

Auch nach Ballgewinnen sieht Kleine noch Steigerungspotenzial. „Ich denke, dass wir vielleicht auch noch mehr ins Tempo gehen könnten, vor allem nach Ballgewinnen schneller nach vorne und es besser ausspielen könnten. Aber dadurch, dass wir ja auch bisher vor jedem Testspiel Training hatten, lag es vielleicht auch daran, dass dann halt alle schon etwas kaputt waren.“

Finger warnt vor Konzentrationsschwächen

Trainer Michael Finger wollte die Niederlage vor allem als wichtige Erkenntnis mit Blick auf die bevorstehende Saison verstanden wissen. Die einfachen Konzentrationsfehler dürften in der neuen Spielklasse nicht zur Gewohnheit werden.

„Ich hab's auch den Jungs relativ klar gesagt: Ich glaube, wir haben zehn Bälle hergeschenkt mit einfachen Konzentrationsfehlern. Das wird uns halt einfach oft dann Punkte kosten, weil diese zehn Bälle sind einfach neun zu viel.“

Der Kasteler Coach machte damit deutlich, dass die grundsätzlichen Inhalte durchaus stimmten, die Konzentration aber über die gesamte Spielzeit stabiler werden müsse: „Das war inhaltlich gut, aber teilweise waren es Konzentrationsfehler, die einem in der Zukunft in der neuen Liga das Genick brechen werden.“

Drei Wochen bis zum Saisonstart gegen Münster II – weiterer Test gegen Trebur

Für die TG bleiben nun noch drei Wochen bis zum Start (Freitag, 11. September, 20.15 Uhr gegen die TSG Münster II) in die Oberliga. Diese Zeit will die Mannschaft intensiv nutzen. Fischer sieht den Schwerpunkt vor allem im Angriffsspiel: „Mit ein bisschen mehr Geduld im Angriff spielen, vielleicht auch mal im richtigen Moment ein bisschen die Luft rausnehmen und noch mal ein bisschen überlegter spielen. Weil das ein oder andere Mal wollten wir dann doch ein bisschen zu oft mit dem Kopf durch die Wand, und erfahrene Mannschaften schlagen da halt gnadenlos Kapital draus.“

Die Niederlage gegen Großwallstadt liefert der TG Kastel somit zwar ein klares Ergebnis, vor allem aber wertvolle Erkenntnisse. Die spielerischen Ansätze waren gegen einen starken Oberliga-Gegner vorhanden – nun gilt es, die Zahl der einfachen Fehler in den verbleibenden Wochen bis zum Saisonstart deutlich zu reduzieren. Vorher wird aber noch einmal getestet: Gast wird erneut der TV Trebur sein (Samstag, 5. September, 16.30 Uhr).

Es spielten: Endres, Strüder; Sauer 1, Mayer 2, Holtkötter 1, Koca 1, Krause 1, Grzeschik 4, Fischer 2, Petri 3, Schult 2, Platen 3, Kleine 2, Dunkel 2, Hartmann 3, Kubat 1.

Markus Grendel

mJC beim Entenbach-Cup in Bingen-Büdesheim

Endlich wieder Handball, endlich wieder ein Turnier. Nach sehr langer Spielpause stieg nun auch die männliche C-Jugend in die Testspielphase ein. Nachdem die Jungs vor 2 Wochen gegen den höherklassigen Nachbarn aus Hochheim deutliche Defizite aufgezeigt bekommen hatte, fuhren die Jungs am letzten Samstag zum Entenbach-Cup nach Bingen-Büdesheim. Insgesamt 3 Spiele mit 2 x 15 Minuten standen auf dem Spielplan. Auch hier: alle drei Gegner aus höheren Klassen. Trotzdem war eine deutliche Steigerung zu sehen, die TGler zeigten ein gutes Abwehrverhalten und mehr Bewegung im Angriff als in der Woche zuvor. Gegen den späteren Turniersieger zeigten sie ihr bestes Spiel. Obwohl alle drei Spiele verloren wurden waren die Trainer zufrieden, auf die gezeigte Leistung lässt sich aufbauen.

Es spielten:

Anton, Daniel, Devin, Dominik, Finn, Jann, Juian, Justus, Louis, Max, Nico, Philipp, Robert und Ömer

Barbara Weinhold



männliche A-Jugend: Trainervorstellung Katja Schwarzer

Katja hat selbst viele Jahre in der BOL und Regionalliga gespielt und bringt entsprechend viel Erfahrung mit. Heute trainiert sie die männliche A-Jugend der HSG Hochheim/Wicker und begleitet den Jahrgang bereits seit mehreren Jahren. Was sie am Trainerdasein besonders schätzt und was sie den Jungs in dieser Saison mitgeben möchte, erzählt sie uns in diesem Interview.



Ein kurzer Steckbrief:

Name: Katja Schwarzer

Alter: 44

Familienstand (verheiratet, ledig, etc): verheiratet seit 2018

Familie (Kinder, Hund, etc): 1 Kind, Max (6)

Beruf: Marketing Manager (Schwerpunkt Kommunikation)

aktuelles Team (als Spieler): leider keins mehr – die Vernunft hat gesiegt, auch wenn es noch so sehr kribbelt

Position (Tor, Rückraum, etc): Alles außer Kreis (auch Tor); nachts um 4 geweckt: Linksaußen

aktuelles Team (als Trainer): HSG Ho/Wi A-Jugend

Position im Team (Trainer, Co-Trainer, etc): Trainer (C-Lizenz), Athletiktrainer, Mentaltrainer, Cheforganisator...

Liebblingsverein (neben deinem eigenen natürlich ;)): Handball? HSG Wetzlar, Füchse Berlin – ansonsten Eintracht Frankfurt

Nun zu den Fragen:

Wie bist Du zum Handball gekommen?

Ich bin ein Bierstadter Hallenkind und hauptsächlich mit Jungs groß geworden. Meine Mutter hat bis zu meiner Geburt gespielt und mein Vater war Trainer beim TV Bierstadt (jetzt BIK). Ich bin im zweiten E-Jugendjahr zu einem reinen Jungsteam gestoßen, musste mich dort behaupten, wurde Kapitänin... der Wechsel in eine reine Mädchenmannschaft war hart.

Bei welchen Vereinen warst Du bisher als Spielerin aktiv?

TV Bierstadt, TV Erbenheim (Jugend), SG Wallau, TSG Münster, TuS Kriftel, HSG Hochheim/Wicker (Aktive)

Und bei welchen Vereinen als Trainerin?

TV Bierstadt, SG Wallau, HSG Hochheim/Wicker

Was ist Dein bisher größter Erfolg als Spielerin oder Trainerin?

A-Jugend Oberliga mit dem TV Erbenheim; Regionalligasaison (3. Liga) mit der TSG Münster (Aktive)

Als Trainerin: 2 Meisterschaften in Folge mit der F-Jugend der SG Wallau (Jahrgang 2000/01); die Entwicklung der HSG HoWi 2009er in den letzten vier Jahren mit BOL-Quali letzte und diese Saison

Gibt es ein Spiel, an das du Dich besonders gerne erinnerst?

Da gibt es als Spielerin tatsächlich drei, davon 2x gegen Lützellinden: In der A-Jugend Oberliga als B-Jugendliche mit zwei Toren in dreifacher Unterzahl und in der Regionalliga auswärts in einer vollen Sporthalle Gießen-Ost, nachdem Lützellinden die Lizenz für die Bundesliga nicht bekommen hatte. Außerdem das Spiel gegen Eibelshausen/Ewersbach, in dem ich plötzlich auf Halb gegen die frühere Nationalspielerin Emilia Luca decken sollte – und das ziemlich gut geklappt hat. Als Trainerin ist das ein Spiel aus der C-Jugend mit den 07/08ern vor ein paar Jahren, als wir Tabellenführer Rüdesheim nach verlorenem Hinspiel mit 15 Toren aus der Goldbornhalle geschossen haben, obwohl Corona-bedingt einige Stammkräfte kurzfristig ausgefallen sind. Die Jungs haben sich in einen Rausch gespielt, das war wie im Film.

Wer hat Dich als Trainerin oder Spielerin besonders geprägt?

Schwere Frage. Grundsätzlich bin ich jemand, der seinen eigenen, authentischen Weg sucht. Ich lese viel, gucke mir an was andere Trainer machen, besuche Fortbildungen, stelle Sandro viele Fragen – um dann zu schauen was für mich und mein Team passt.

Wie bist Du zur männlichen A-Jugend gekommen?

Das ist einfach: Mitgewachsen und ans Herz gewachsen 😊

Was ist für Dich das Schönste am Trainerdasein?

Die Entwicklung „seiner“ Spieler zu sehen, sowohl individuell und als Team. Und dass man selbst mit seinen Aufgaben wachsen kann, Saison für Saison dazu lernt und neue Aspekte entdeckt.

Wie würdest Du Deine Art als Trainerin in drei Worten beschreiben?

Authentisch. Positiv. Strukturiert.

Was ist Dir im Umgang mit Jugendspielern besonders wichtig?

Dass wir die Jungs nicht nur handballerisch ausbilden, sondern auch Werte wie Fairness, Teamgeist und Verantwortung vermitteln.

Wo liegt aktuell der größte Fokus im Training?

Athletik, Tempospiel und Passqualität, sowie aus dem zusammengewürfelten Haufen – die Jungs haben letzte Saison in 5 (!) verschiedenen Mannschaften gespielt – ein Team machen

Was macht für Dich guten Teamgeist aus?

Konstruktive Kommunikation untereinander und eine gute Balance aus Spaß und Fokus

Welche Ziele habt ihr für die Saison 2026/27?

Die BOL-Quali war das Ziel. Jetzt muss sich das Team finden, ordentlich trainieren und dann schauen wir was in der Liga für uns geht 😊 Ein Platz im Mittelfeld wäre ein guter Erfolg. Unser Ziel als Trainerteam ist erreicht, wenn wir am Ende der Saison bei den Jungs eine Entwicklung sehen, individuell und als Team.

Was möchtest Du der Mannschaft in dieser kommenden Saison mitgeben?

Diese oben genannte gute Balance aus Spaß und Fokus. Zudem beginne ich gerade meine Ausbildung als Mentaltrainer und werde da sicher das ein oder andere ausprobieren.

Was dürfen Spieler und Eltern von Dir erwarten?

Gradlinigkeit, Einsatz und immer ein offenes Ohr

Handball ist für Dich...?

Nicht aus meinem Leben wegzudenken – Ausgleich und Herausforderung zugleich

männliche A-Jugend: Trainervorstellung Florian Fuhrmann

Florian kam als Fünfjähriger eher zufällig zum Handball; geblieben ist er bis heute. Nach seiner eigenen Zeit als Spieler engagiert er sich inzwischen als Co-Trainer der männlichen A-Jugend. Was ihn am Handball und an der Arbeit mit den Jugendlichen begeistert, erzählt er uns in diesem Interview.



Ein kurzer Steckbrief:

Name: Florian Fuhrmann

Alter: 36

Familienstand (verheiratet, ledig, etc): Verheiratet seit 2019

Familie (Kinder, Hund, etc): 2 Söhne, 3 &1 Jahre alt

Beruf: Senior Manager Solution Consulting

aktuelles Team (als Spieler): Das lassen die Knie nicht mehr zu

Position (Tor, Rückraum, etc): Linksaußen und Kreis

aktuelles Team (als Trainer): A-Jugend HSG Hochheim Wicker

Position im Team (Trainer, Co-Trainer, etc): Betreuer / Co-Trainer

Liebblingsverein (neben deinem eigenen natürlich ;)): Fc Bayern München

Nun zu den Fragen:

Wie bist Du zum Handball gekommen?

Mein Vater hat bei Bayern München aktiv Handball gespielt und ich war als 5-jähriger „zufällig“ im Schnupper Training...

Bei welchen Vereinen warst Du bisher als Spieler aktiv?

TG Hochheim / HSG Hochheim Wicker

Und bei welchen Vereinen als Trainer?

HSG Hochheim/Wicker seit 2007

Was ist Dein bisher größter Erfolg als Spieler oder Trainer?

Spieler: B-Jugend Oberliga mit der TG Hochheim

Trainer: Dass wir es Jahr für Jahr wieder geschafft haben, dass die Jungs die wir trainieren zu einer Einheit zusammenwachsen und sich gut verstehen. Außerdem die Entwicklung der 2009er Jungs.

Gibt es ein Spiel, an das du Dich besonders gerne erinnerst?

Als Trainer sind mir zwei Spiele besonders in Erinnerung geblieben: D-Jugend Quali Finale gegen Auringen. War ein absolutes Schlachtfest von Auringen (z.B: im Konter im Sprung einen meiner Jungs am Bein aus der Luft wieder runter reißen...), aus dem wir trotz drei Verletzungen als Sieger hervorgegangen sind und Auringen in die niedrigere Klasse schickten - und dann in der Saison die Meisterschaft in der höheren Spielklasse holten.

Dazu in der C-Jugend mit dem 2007er/2008er Jahrgang gegen Tabellenführer Rüdesheim mit 15 zu gewinnen, nachdem wir das Hinspiel verloren hatten. An dem Tag fehlten uns einige Spieler durch Krankheit und trotzdem (oder vielleicht gerade deswegen) hat alles geklappt...

Wer hat Dich als Trainer oder Spieler besonders geprägt?

Mein damaliger A-Jugend Trainer. Nicht, weil es gut war, sondern weil ich beweisen wollte, dass man auch mit anderen Methoden Mannschaften trainieren und entwickeln kann und es mir immer wichtig war, Werte mitzugeben.

Wie bist Du zur männlichen A-Jugend gekommen?

Mit viel Zeit. Ich trainiere seit 2007 Jugendmannschaften der HSG und bin dann „irgendwie“ beim 2009er Jahrgang hängen geblieben und begleite diese nun seit dem ersten Jahr C-Jugend mit großem Stolz.

Was ist für Dich das Schönste am Trainerdasein?

Unseren Jungs Werte wie Fairness, Mannschaftsdienlichkeit & Teamgeist mitzugeben. Wenn die Spieler hinterher etwas fürs Leben mitnehmen, haben wir am Ende mehr gewonnen, wie wenn wir eine Tabellarisch überragende Saison spielen.

Was ist Dir im Umgang mit Jugendspielern besonders wichtig?

Motivation & besagte Werte vorleben

Wie würdest Du Deine Art als Trainer in drei Worten beschreiben?

Motivierend. Fair. Teamorientiert

Wo liegt aktuell der größte Fokus im Training?

Athletik & Technik zusammenzubringen mit einem Mindestmaß an Spaß in der Saisonvorbereitung.

Was macht für Dich guten Teamgeist aus?

Die Jungs sollen bei allem Spaß den es machen muss das Ziel, das sich die Mannschaft setzt nicht aus den Augen verlieren – und sich im Zweifelsfall etwas selbst zurücknehmen, um das Ziel GEMEINSAM zu erreichen.

Welche Ziele habt ihr für die Saison 2026/27?

Das Ziel BOL haben wir erreicht – nun gilt es dort das meiste herauszuholen. Ich denke, ein Platz in der Tabellenmitte wäre toll, wird aber auch eine Herausforderung!

Was möchtest Du der Mannschaft in dieser kommenden Saison mitgeben?

Für die Hälfte der Jungs ist es die letzte Jugend-Saison. Für die besonders, dass Sie es nochmal genießen. Grundsätzlich aber natürlich – wie die vergangenen Jahre auch – die Mischung aus Spaß und Ernsthaftigkeit für die Mannschaft.

Was dürfen Spieler und Eltern von Dir erwarten?

Klare Kommunikation & Freude an der „Arbeit“ mit unseren Jungs.

Handball ist für Dich...?

Neben meiner Familie der unersetzliche Ausgleich zum beruflichen Alltag, den ich brauche.

männliche A-Jugend: Trainervorstellung Tristan Dresen

Tristan kennt die TG Kastel seit seinen ersten Tagen im Handball und steht heute selbst im Tor unserer Herren 1. Gleichzeitig gibt er seine Erfahrungen als Co-Trainer der männlichen A-Jugend an die nächste Generation weiter. Was ihm in der Arbeit mit Jugendlichen besonders wichtig ist und was er ihnen mitgeben möchte, erzählt er uns in diesem Interview.

Ein kurzer Steckbrief:

Name: Tristan Dresen

Alter: 25

Familienstand (verheiratet, ledig, etc):ledig

Familie (Kinder, Hund, etc):

Beruf/Ausbildung/Studium: Medizintechnik Student

aktuelles Team (als Spieler):Herren1

Position (Tor, Rückraum, etc):Tor

aktuelles Team (als Trainer): männliche A Jugend

Position im Team (Trainer, Co-Trainer, etc): Co Trainer



Nun zu den Fragen:

Wie bist Du zum Handball gekommen?

Über das Kinderturnen der TG

Bei welchen Vereinen warst Du bisher als Spieler aktiv?

nur TG Kastel

Und bei welchen Vereinen als Trainer?

nur Kastel

Was ist Dein bisher größter Erfolg als Spieler oder Trainer?

Meisterschaft BOL

Wer hat Dich als Trainer oder Spieler besonders geprägt?

Rainer Fröhlich, mein erster Trainer, der versucht hat mich als Torhüter zu fördern

Gibt es ein Spiel, an das du Dich besonders gerne erinnerst?

In meiner ersten Herren Saison als 17 jähriger mit Erwachsenenspielrecht ein Tag nach meinem Geburtstag musste ich bei der 1. Herren in einem Testspiel gegen Hochheim durchspielen da die anderen beiden Torhüter nicht da war. Bis zu dem Zeitpunkt hatte ich vielleicht 3-4 mal mit trainiert. Hab ein unerwartet gutes Spiel gemacht und viele freie Bälle gehalten.

Wie bist Du zur männlichen A-Jugend gekommen?

Die letzten 4 Jahre habe ich den Jahrgang 2007 begleitet. Die Jungs sind jetzt aus der Jugend raus, aber die 2008 noch da.

Was ist für Dich das Schönste am Trainerdasein?

Über Jahre zu sehen wie die Jugendlichen sich entwickeln

Was ist Dir im Umgang mit Jugendspielern besonders wichtig?

beidseitiger Respekt

Wie würdest Du Deine Art als Trainer in drei Worten beschreiben?

Ruhig, fokussiert, sachlich

Wo liegt aktuell der größte Fokus im Training?

Torhüter und Konzept der TG mit dem von HoWi zusammen führen

Was macht für Dich guten Teamgeist aus?

Akzeptanz und Rückhalt

Welche Ziele habt ihr für die Saison 2026/27?

Mittelfeld in der BoL

Handball ist für Dich...?

Das beste Hobby der Welt

UNSERE JUGEND BRAUCHT MENSCHEN WIE DICH

WERDE TEIL DES
JUGENDFÖRDERCLUBS



EIN VEREIN,
EINE SEELE,
TG KASTEL!



Die Jugend ist unsere Zukunft,
doch sie braucht unsere Unterstützung.
Heute mehr denn je.



In einer Welt voller Herausforderungen
können Sportvereine jungen Menschen Halt
geben, Orientierung und echte
Gemeinschaft bieten.



Bei der TG Kastel
erleben über 250 Kinder und Jugendliche
genau das: ein zweites Zuhause, in dem sie
sich entfalten, Freundschaften schließen
und wichtige Werte wie Respekt, Teamgeist
und Fairness leben können.



SCHON AB EINER SPENDE VON
MINDESTENS 150€ IM JAHR



Weitere Informationen unter:
www.tgkastel.de/jugendfoerderclub



SPORT



GEMEINSCHAFT



PERSPEKTIVE

MACH MIT, SCHENKE ZUKUNFT, GEMEINSCHAFT UND PERSPEKTIVE.

Werde Mitglied im
Jugendförderclub der TG Kastel
und hilf mit, aus jungen Talenten
starke Persönlichkeiten zu formen.

Deine
Unterstützung
kommt direkt der
Handballjugend
der TG Kastel
zugute!



KASTEL SPIELT HANDBALL!
SEI DABEI!



WERDE MITGLIED DES JUGEND- FÖRDERCLUBS



Ich möchte Mitglied des Jugendförderclubs werden:

Höhe der jährlichen Spende:

Firma (falls zutreffend)

Euro

Vorname

Nachname

Für die Mitgliedschaft des Jugendförderclubs ist ein Spendenbetrag von mindestens 150,00 EUR pro Handball-Saison nötig. Höhere Spendenbeträge sind selbstverständlich möglich. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Straße und Hausnummer

Der Einzug der Spende erfolgt jährlich im August für die darauffolgende Handball-Saison. Ein Austritt aus dem Jugendförderclub ist jährlich mit einer Frist von vier Wochen zum 31. Juli möglich. Der Austritt ist in Textform an die unten genannten Kontaktdaten zu richten.

Postleitzahl und Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

SEPA-Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich den Förderverein TG Kastel e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Förderverein TG Kastel e.V. auf meinem Bankkonto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen, unter den mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsnummer wird mit der Erstrechnung mitgeteilt. Die Gläubiger-Identifikationsnummer von Förderverein TG Kastel e.V. lautet DE62ZZZ00002872187.

Name Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer (falls abweichend vom Mitglied)

Postleitzahl und Ort (falls abweichend vom Mitglied)

Ort und Datum

Unterschrift Kontoinhaber/-in

IBAN

Name der Bank

Hier geht's zu mehr Informationen auf unserer Website:

[JUGENDFÖRDERCLUB – TG Kastel](#)

Hier geht's zum Dokument:

[Jugendförderclub SEPA-Lastschriftmandat.pdf](#)

Förderverein TG Kastel e.V., Boelckestraße 40, 55252 Mainz-Kastel | foerderverein-kassenfuehrer@tgkassel.de | www.tgkassel.de



TG Kastel



@tgkassel





Bierpongturnier der Herren 2

Mit einem extra Kostümpreis für das beste Team-Kostüm

Die Anmeldung ist bis zum 30.08. über diesen Link möglich:

[Bierpong-Turnier Anmeldung](#)



Federweißerabend

Wir möchten mit euch gemütlich beisammensitzen, den Herbst einklingen lassen und den Abend bei gutem Federweißer, Zwiebelkuchen & deftigen Leckereien genießen. 🍷 🍂

Freut euch auf einen geselligen Abend mit guten Gesprächen, gemütlicher Atmosphäre und dem ein oder anderen Glas Federweißer. 🍷 ✨

📅 26.09.2026 ab 17 Uhr
📍 Vereinsheim TG Kastel

Wir freuen uns auf euch - bringt gerne Nachbarn und Freunde mit! ❤️